

## 400 Teilnehmer und ein Abräumer bei der Premiere

Rund 400 Aktive spielen bei der Premiere des neuen Tischtennisbezirks Aachen/Euregio ihre Meister aus.

**AACHEN/DÜREN/HEINSBERG** Die Premiere geriet gleich zum Volltreffer. Zum ersten Mal fanden die Tischtennismeisterschaften des neuen Bezirks Aachen/Euregio, der Mitte des Jahres aus den vormaligen Kreisen Aachen, Düren und Rur-Wurm hervorgegangen ist, statt. Auf Anhieb gingen fast 400 Sportlerinnen und Sportler an den Start. Dabei waren die Umstände im Vorfeld nicht einfach. Die Meisterschaften mussten kurzfristig nach Brand verlegt werden, nachdem die beiden Dreifachhallen in Laurensberg wegen Dachschäden gesperrt worden sind.

Das sorgte dafür, dass statt geplanter 32 nur 22 Tische bespielt werden konnten. Trotzdem meisterten die Organisatoren die Mam-

mutaufgabe bestens. Offizieller Ausrichter war dabei der SV Breinig, Unterstützung kam aber von mehreren anderen Vereinen wie dem TTC Indeland Jülich und Borussia Brand.

Bezirksvorsitzender Ferdi Wallies war voll auf zufrieden damit, dass die Feuertaufe des Bezirks mit diesem Großturnier gelang. Grund für die Aufgabe der vormaligen Kreisstruktur und Gründung des Bezirks Aachen/Euregio war die generelle Umstrukturierung des Westdeutschen Tischtennisverbands in diese Richtung. Aus insgesamt rund 40 Kreisen sind nunmehr 13 Bezirke geworden.

Anlässe dafür gab es mehrere, wie Wallies erläutert. Zum einen ist da der immer größer werden-

de Mangel an Ehrenamtlern, die sich in den Gremien engagieren wollen: „So braucht man nun statt drei Vorständen nur noch einen“, sagt der Vorsitzende. Ein anderer Grund sind die Finanzen. Auch der Tischtennis sport sei zum Beispiel von öffentlichen Zuwendungen abhängig. Hier könne man mit schlankeren und zentraleren Strukturen besser agieren als mit der bisherigen kleinteiligen Struktur.

Sportlich wurden die jeweiligen Bezirksmeister an zwei Tagen in annähernd 50 Leistungs- und Altersklassen in Einzel und Doppel ermittelt. Dabei gab es auch einen Abräumer. In der Top-Klasse A holte sich Martin Cornelius vom Landesligisten TTF Kreuzau den

Titel sowohl im Einzel als auch im Doppel, hier mit Frank Picken vom TV Erkelenz. Im Einzel ließ Cornelius dabei unter anderem auch die eine beziehungsweise zwei Ligen höher spielenden Timo Thönnissen, Jonas Hamers und Yannic Lennertz hinter sich. Zudem gewann Cornelius auch noch die Senioren-40-Klasse im Einzel und Doppel, dies gemeinsam mit Pascal Meeßen von Borussia Brand. (red)

### Sieger im Einzel:

**Herren A:** Martin Cornelius (Kreuzau)

**Herren B:** Michael Phan (Borussia Brand)

**Damen B:** Mara Jansen (DJK Teveren)

**Herren C:** Thomas Margraff (Borussia Brand)

**Damen C:** Sophia Rohde (Hörn)

**Herren D:** Thomas Keldenich (Alemannia)

**Herren E:** Timur Buhmann (Hörn)

**Herren F:** Darius Gruszka (Hetzgerath)

**Jugend 10:** Grigori Pauli (Gürzenich)

**Jugend 11:** Ron Digel (Indeland Jülich)

**Jugend 13:** Darian Cornelius (Kreuzau)

**Jugend 15 B:** Tim Mac (Würselen)

**Jugend 15:** Darian Cornelius (Kreuzau)

**Jugend 19 B:** Yixuan Shi (Raspo Brand)

**Jugend 19:** Anton Groninger (Burtscheid)

**Mädchen 13:** Jule Hermanns (Mersch-Pattern)

**Mädchen 15:** Jule Hermanns (Burtscheid)

**Mädchen 19:** Mara Jansen (DJK Teveren)

**Senioren 40:** Martin Cornelius

**Senioren 45:** Frank Picken (Erkelenz)

**Senioren 50:** Wilfried Werner (Borussia Brand)

**Senioren 55:** Guido Buchholz (Borussia Brand)

**Senioren 60:** Bernd Otto (TTC Arsbeck)

**Senioren 65:** Engelbert Karmainski (Borussia Brand)

**Senioren 70:** Peter Schüller (TV Eschweiler Dürwiß)